



ich & mein 

Clever fahren, Sprit sparen.

Spartipp: Leichtlauföle!

Gut fürs Auto. Gut für den Geldbeutel. Gut fürs Klima.

Geld sparen – und viel Gutes für Auto und Klima tun.

Die Zahl beeindruckt: Mehr als 55 Millionen Fahrzeuge waren im Jahr 2007 auf deutschen Straßen zugelassen. Diese Größenordnung zeigt, welche zentrale Bedeutung und welchen lebensbestimmenden Einfluss ein Auto für die Mehrheit der Bevölkerung hat. Doch rasant steigende Kraftstoffpreise und ein wachsendes Bewusstsein für Umwelt- und Klimathemen verleiden immer mehr Deutschen den Spaß am Automobil.

Wie sich trotzdem Geld sparen und CO₂-Ausstoß reduzieren lassen, erklärt die Initiative „ich & mein auto“, die gemeinsam von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena), dem Bundesumweltministerium und Partnern aus der Wirtschaft entwickelt wurde. Unter dem Motto „Clever fahren, Sprit sparen.“ werden nützliche Tipps und Tricks zum effizienteren Umgang mit dem Fahrzeug gegeben, die nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel spürbar entlasten – ohne dabei auf Fahrspaß verzichten zu müssen!

Wie positiv sich allein der Gebrauch von Leichtlauföl auf die Umwelt sowie Leistung und Sicherheit des Motors auswirkt, ist Gegenstand dieser kleinen Broschüre. Nehmen Sie sich nur fünf Minuten Zeit – und Sie erfahren, wie Sie zudem noch mühelos 70 Euro und mehr im Jahr sparen können. Wichtig: Sie müssen kein Technikgenie oder erfahrener Automechaniker sein, um zu verstehen, welche Möglichkeiten Ihnen Leichtlauföle bieten und was Sie dafür tun müssen. Viel Spaß beim Lesen – und Sparen!



Sprit sparen durch Leichtlauföle.

Motoröl übernimmt fünf wesentliche Funktionen. Die wichtigste ist:

- Schmierung

Im Motor agieren sehr viele bewegliche Teile miteinander. Durch Schmierung dieser Teile mit Öl wird deren Reibung reduziert und eine Verkantung verhindert. Das Öl bildet dabei einen permanenten Schmierfilm, der bei kalten Temperaturen möglichst dünnflüssig ist und bei hohen Temperaturen nicht abreißt.

Darüber hinaus erfüllt Motoröl vier weitere wichtige Funktionen:

- Kühlung
- Reinigung
- Korrosionsschutz
- Abdichtung

Mineralöle sind gut. Synthetiköle sind besser.

Alle Motoröle werden aus Erdöl gewonnen. Anhand der weiteren Verarbeitung unterscheidet man zwischen **mineralischen** und **synthetischen Ölen**: Mineralöle werden durch einfache Verfahren aus Erdöl gewonnen und erfüllen nur die Mindestanforderungen an Motoröle. Synthetiköle hingegen unterliegen einem besonderen

(synthetischen) Herstellungsprozess, der die Leistungsmerkmale der Öle deutlich verbessert.

Leichtlauföle sind Synthetiköle, die eine Vielzahl aufeinander abgestimmter Funktionen vereinen. Sie decken dabei sehr hohe, aber auch sehr niedrige Temperaturbereiche ab. Das deutlich verbesserte Fließverhalten – Fachleute sprechen hier von einer niedrigen Viskosität (Zähigkeit) – ermöglicht eine wesentlich schnellere Reibungsminderung und Durchölung im Motor. Und das führt zu einer spürbaren Kraftstoffeinsparung.

Folgende Einsparungen sind möglich:

Innerorts	4 – 6 %
Außerorts	2 – 4 %
Autobahn	2 %
Durchschnittlich	4 %

Welches Öl ist das richtige?

Bei der Auswahl des Motoröls sollten Sie ein Öl mit einer möglichst niedrigen Viskosität wählen. Beachten Sie dabei auch stets die Vorgaben des Fahrzeugherstellers in der Betriebsanleitung.

Die wichtigsten Vorteile von Leichtlaufölen auf einen Blick:

- Besseres Fließverhalten bei niedrigen Temperaturen, dadurch geringere Reibung im Motor beim Kaltstart.
- Weniger Verschleiß durch schnellere Durchölung des Motors.
- Kein Abreißen des wichtigen Schmierfilms – auch bei hoher Belastung und hohen Temperaturen.
- Senkung des Ölverbrauchs durch höheren Verdampfungspunkt.
- Vermeidung von Ablagerungen durch bessere Schmutzaufnahmefähigkeit.

Woran erkenne ich eine niedrige Viskosität?

Die gebräuchlichste Norm zur Klassifikation von Motorölen ist die der Vereinigung US-amerikanischer Kraftfahrzeug-Ingenieure SAE (Society of Automotive Engineers). Sie gibt Auskunft über die Viskosität bei hohen und niedrigen Temperaturen.

Die für den Spritspareffekt wichtige Fließfähigkeit bei Kälte wird in der Ziffer vor dem „W“ angegeben: Eine kleine Zahl steht für eine niedrige Viskosität bzw. gute Fließeigenschaften bei niedrigen Temperaturen.

Beispiel:

SAE 0W - 30 = sehr niedrige Viskosität bzw. sehr gutes Fließverhalten bei niedrigen Temperaturen.

Welche Öle sind Leichtlauföle?

nach SAE-Klassifikation

SAE 0W - X und SAE 5W - X (X = 20 bis 60)

Bei Pkws mit Dieselmotor und Partikelfilter müssen aschearme Motoröle verwendet werden – erkennbar durch einen Hinweis auf der Verpackung (Low-SAPS- bzw. Low-Ash-Öle).



Alles in allem: Vorteile über Vorteile.

Fakt ist: Leichtlauföle sind wahre Multitalente. Sie erhöhen die Lebensdauer des Motors, verbessern seine Leistungsfähigkeit, senken den Spritverbrauch, sparen Kosten und schonen das Klima. Doch bevor Sie sich für Leichtlauföl entscheiden, gilt es noch ein paar wichtige Fakten zu beachten:

Welches Motoröl für welchen Fahrzeugtyp?

Die meisten Fahrzeughersteller stellen spezielle Mindestanforderungen an die Leistungsfähigkeit von Motorölen. Deswegen lohnt sich ein Blick in die Bedienungsanleitung des Fahrzeugs. Hier werden in der Regel Empfehlungen gegeben. Finden Sie keine Aussage zu einem geeigneten Leichtlauföl, gelten die Angaben auf Seite 5.

Was kostet Leichtlauföl?

Im Vergleich zu herkömmlichen Motorölen kostet ein Liter Leichtlauföl ca. das Doppelte bis Dreifache. Durch den Sprit spareffekt können Sie diese Kosten ausgleichen und darüber hinaus sogar noch Geld sparen.

Gibt es technische Probleme beim Umstieg?

Nein. Beim Wechsel zu synthetischem Öl sollten lediglich die vom Hersteller vorgeschriebenen Leistungsmerkmale des Öls beachtet werden. Übrigens: Auch bei älteren Fahrzeugen lohnt sich die Verwendung von Leichtlaufölen. Allerdings nur, wenn der Ölverbrauch unter 0,3 l pro 1.000 km liegt.

Kompletter Ölwechsel: ja oder nein?

Ein kompletter Ölwechsel ist zu empfehlen. Er sollte stets bei einem Fachbetrieb durchgeführt werden, um die Belastung für die Umwelt möglichst gering zu halten. Wichtig: Die vom Hersteller vorgeschriebenen Ölwechselintervalle sollten unbedingt eingehalten werden.

Wo kann ich Leichtlauföl kaufen?

Überall dort, wo es Motoröl gibt, können Sie auch Leichtlauföle kaufen. Fragen Sie Ihren Hersteller, Ihren Tankwart, Ihre Werkstatt oder im Zubehörhandel nach Leichtlauföl.

www.ichundmeinauto.info

Sie wollen mehr zu den vielfältigen Möglichkeiten erfahren, wie Sie rund um das Thema Auto Kosten sparen können? Im Internet finden Sie unter www.ichundmeinauto.info zahlreiche Tipps und nützliche Tricks. Hier können Sie in aller Ruhe noch einmal die wichtigsten Hinweise zu Leichtlaufölen nachlesen. Außerdem stellen wir Ihnen hier die Initiative „ich & mein auto – Clever fahren, Sprit sparen.“ ausführlich vor. Gehen Sie online – es lohnt sich! Für Ihren Geldbeutel. Und das Klima.

ich & mein 

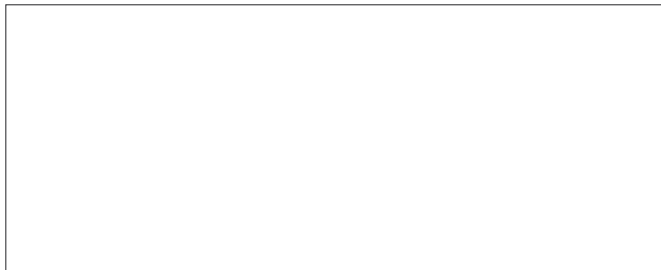
Clever fahren, Sprit sparen.

Für alle Fragen rund um Leichtlauföle:

Kostenlose Hotline 0 8000 736 734

www.ichundmeinauto.info

Überreicht durch



Eine Initiative der:



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Unterstützt von:

